Institut für Zeitgeschichte
München–Berlin

München, 29. September 2016

Newsletter des Instituts für Zeitgeschichte München – Berlin

Einladung

Alfred Filbert

Erster Chef des SS-Einsatzkommandos 9 im Krieg gegen die Sowjetunion

SS-Obersturmbannführer Alfred Filbert (1905–1990) war von Juni bis Oktober 1941 als erster Chef des SS-Einsatzkommandos 9 der Einsatzgruppe B für den Mord an über 18.000 sowjetischen Juden – Männer, Frauen und Kinder – an der Ostfront verantwortlich. Bereits 1935 war der promovierte Jurist in der Berliner Zentrale des Sicherheitsdienstes (SD) der SS eingestellt worden und nach Beginn des Zweiten Weltkriegs zum stellvertretenden Chef des Amtes VI („SD-Ausland“) des Reichssicherheitshauptamtes avanciert.

In seinem Vortrag schildert **Alex J. Kay** (Institut für Zeitgeschichte München – Berlin) den Aufstieg Alfred Filberts innerhalb der SS-Hierarchie und seinen Einsatz als Direkttäter des Holocaust. Er zeigt, dass dieser die Befehle Hitlers, Himmlers und Heydrichs mit besonderer Radikalität durchführte. Kay untersucht auch die Nachkriegserfahrungen Filberts, der zuerst untertauchte und später verhaftet wurde. Sein Prozess vor dem Landgericht Berlin endete in einer Verurteilung zu lebenslanger Haft. Vorzeitig freigelassen, spielte Filbert Mitte der 1980er Jahre in einem kontroversen Spielfilm die Hauptrolle eines SS-Massenmörders. Moderiert wird der Abend von **Sönke Neitzel** (Universität Potsdam), die Einführung übernimmt **Hermann Wentker** (Institut für Zeitgeschichte München – Berlin).

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der Stiftung Topographie des Terrors im Rahmen der Sonderausstellung „Massenerschießungen. Der Holocaust zwischen Ostsee und Schwarzem Meer 1941–1944“, die gemeinsam mit der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas erarbeitet worden ist. Sie findet am **Dienstag, 11. Oktober um 19 Uhr** in der **Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin** statt.

Wir möchten Sie dazu herzlich einladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen zu künftigen Veranstaltungen des Instituts für Zeitgeschichte finden Sie auf unserem online-Terminkalender unter www.ifz-muenchen.de/Veranstaltungen.